

Silber: Den Überblick behalten!

21.12.2010 | [Michael Kilbach](#)

Leider gibt der Mensch, aufgrund von mehreren Millionen Jahren Evolution, einen absolut schrecklichen Investor ab. Es scheint, die Anleger hätten einen sehr guten Gedächtnissinn für sehr langfristige Trends und sehr kurzfristige Trends, aber aus irgendeinem Grund scheinen sie die mittelfristigen, zwischenzeitlichen Trends dabei zu vergessen. Folglich verlieren sie auch Geld!

Zum Beispiel:

Langfristig: Von 1980 bis 2000 katapultierte ein langfristiger Aktienmarktrend die allgemeinen Aktienindizes wie den Dow Jones und den NASDAQ in schwindelerregende Höhen. Der massive, langfristige Aufwärtstrend war stark, gewinnbringend und kaum zu vergessen. Auch nach dem Platzen der NASDAQ-Blase im Jahr 2000 stockten viele Investoren, in Erwartung des nächsten Auswärtstrends, ihre heiß geliebten Positionen für Technologieaktien weiter nach dem "Durchschnittskostenprinzip" auf. Auch elf Jahre danach versuchen diese Investoren immer noch rationale Argumente dafür zu finden, warum sich ihre "Kaufen-und-Halten-Strategie" in nächster Zeit schon noch auszahlen wird.



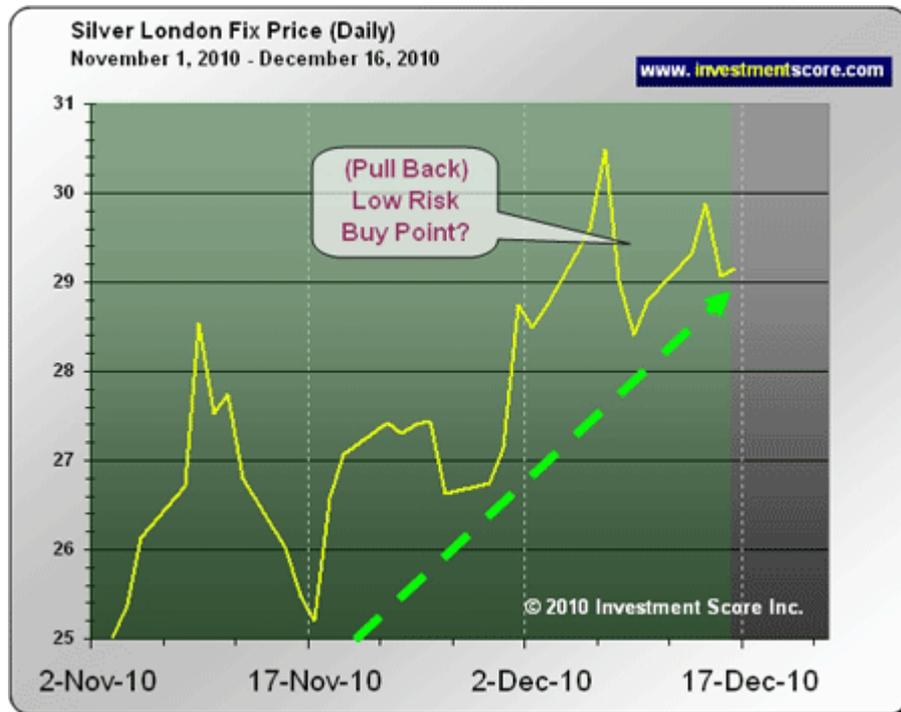
Der Immobiliensektor und sein Bullenmarkt sind nur ein weiteres Beispiel dafür, dass sich Investoren an einen langfristigen Bullenmarkt erinnern und jedes Quartal erwarten, dass dieser Markt wieder zurück auf "Normal" springen müsste. Dieselbe Psychologie hielt Investoren im Jahr 2000 von Gold und Silber fern, da diese Metalle in den vorhergehenden 20 Jahren zu den schlechten Investments gehörten. Heute stehen die Edelmetalle im Rampenlicht, aber vor wenigen Jahren war das längst nicht so.

Kurzfristig: Das andere Extrem findet sich auf der kurzfristigen Seite - Investoren mit Tunnelblick scheinen alles zu vergessen, was vor wenigen Tagen noch aktuell war. In diesem Fall meine ich jedoch nicht die sehr kurzfristig ausgerichteten "Day Trader", ich meine hier jene Investoren, die aus dem Blick verlieren, woher sie gerade erst kamen. Diese Investoren werden sich dermaßen in einem profitablen Handel hineinsteigern, dass sie nicht mehr aufhören wollen, mehr und mehr zu kaufen; am Ende führt das zum Ausverkauf, weil die Positionen unausweichlich zum rapiden Verlustgeschäft wurden. Das heißt also: Diese Investoren verwandeln profitable Geschäfte in verlustbringende, weil sie den Blick für's Große und Ganze verlieren und auch nur selten Gewinne mitnehmen.

Warum erinnern sich Investoren nun aber nicht an zwischenzeitliche Trends und schenken ihnen keine

Beachtung? Ganz ehrlich: Es interessiert uns nicht wirklich, aber wahrscheinlich hat es etwas mit Evolution und Überleben zu tun. Uns interessiert das Erkennen von Marktschwäche, damit wir unseren Vorteil daraus ziehen und besser als der Markt abschneiden können.

Schauen Sie sich den Silberpreis auf dem Tageschart an:



Aus der Tageschartperspektive sieht es so aus, als hätte sich das Metall zurückgezogen. Möglicherweise haben wir hier eine große, risikoarme Kaufgelegenheit. Dieser Kommentar ist an dieser Stelle "ironisch" gemeint - wir wollen nur unsere Ansichten zur Marktbetrachtung und -fluktuation untermalen. Der folgende Chart wird verdeutlichen, was wir eigentlich meinen.

Schauen wir uns den Silberpreis und diesen angeblichen Kaufpunkt aus einer etwas weiter gefassten Perspektive an:



Was im Tageschart noch ganz deutlich ein kleiner Rückzug zu sein schien, ist hier nichts weiter, als ein kleiner Klecks innerhalb der Gesamtbewegung.



Hier kann man erkennen, dass die scheinbar so großartige Kaufgelegenheit aus der Ferne betrachtet tatsächlich eher im Bereich "nicht ganz so risikoarm" liegt.

Werfen wir jetzt einen Blick auf den langfristigen Silberpreis aus der Monatsperspektive.



Dieser Chart zeigt ganz deutlich, wie wichtig die jüngste Bewegung beim Silber eigentlich ist und zwar im Vergleich zu den vergangenen Preisbewegungen. Aus der Perspektive des Monatscharts erkennt man deutlich die sich parabolisch zuspitzende Bewegung. Anhand eines Tagescharts lässt sie sich ungleich schwerer ablesen.

Bevor wir fortfahren, möchten wir erst einmal unmissverständlich klar machen, dass wir zu den extremen "Gold- und Silberbullen" gehören. Wir glauben, dass die Silber- und Goldpreise in Zukunft bei einem Vielfachen der heutigen Preise liegen werden. Auf keinen Fall wollen wir damit andeuten, dass der Bullenmarkt für Silber und Gold vorüber ist, wir möchten aber auf zwischenzeitliche Marktfluktuationen aufmerksam machen.

Unserer Meinung nach sollten sich Anleger folgende Fragen stellen:

- Habe ich das Gefühl, etwas zu verpassen, und sollte ich Edelmetallpositionen nachkaufen, damit der "Zug nicht ohne mich abfährt"?
- Wird es für mich immer leichter, Positionen nachzukaufen, weil ich mir so sicher bin, dass diese Investments steigen werden?
- Fange ich an, auszurechnen, wie viel Geld ich mit meinen Edelmetallinvestitionen verdienen werde, ohne dass ich sehr darauf achte, wie viel Geld ich eigentlich verlieren könnte?

Erst kürzlich hörten wir, wie ein "professioneller" Edelmetallberater seinen Anlegern erklärte, sie sollten sofort Positionen beim Gold und Silber kaufen, damit in diesem Bullenmarkt "der Zug nicht ohne sie abfährt". Interessanterweise sind uns im November 2008, als der Silberpreis bei 9,00 \$ lag, keine solchen Kommentare zu Ohren gekommen.

Unserer Ansicht nach handelt es sich bei den oben gemachten Beobachtungen um Warnsignale, dass sich die Dinge in diesem Sektor bald etwas überhitzen könnten. Wir schlagen jetzt nicht vor, Anleger sollten all ihre Edelmetallpositionen verkaufen, weil wir auf ein Markttop zusteuern würden. Wir glauben sogar, dass es durchaus auch noch stärkere Spitzen beim Silber geben könnte. Wir wollen jedoch einen häufig gemachten Anlegerfehler hervorheben und auch die Warnsignale aufzeigen, die wir im derzeitigen Bullenmarkt sehen. Diese Warnsignale existieren fast immer für diejenigen, die ihnen auch Aufmerksamkeit schenken wollen.

Wir von investmentscore.com versuchen vorab, einen langfristigen Trend auszumachen (wie z.B. Edelmetalle in den 2000ern), anschließend machen wir die zwischenzeitlichen Trends aus, um daraufhin Positionen auszubauen oder auszudünnen. Diese Strategie benötigt eine Mischung aus Voraussicht, um die richtige Entscheidung zu treffen, und Geduld, um auf die Gelegenheit zu warten. Bei unseren Entscheidungen helfen uns eigens erstellte langfristige und zwischenzeitliche Timing-Charts. Es ist wahrscheinlich, dass andere mit ihren ausgedienten Modellen des letzten Jahrzehnts in der Klemme stecken oder die ganze Zeit nur ihre Investments beäugen, solange, bis die Gewinne verloren sind. Wenn Sie mehr über unsere Strategien erfahren wollen, dann können sie www.investmentscore.com mehr lesen und sich auch für unseren kostenlosen Newsletter einschreiben.

© Michael Kilbach
Investment Scoring and Timing Newsletter, www.Investmentscore.com

Der Artikel wurde am 17.12.10 auf www.investmentscore.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/15107--Silber--Den-Ueberblick-behalten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).